

Auf ein Wort

Christliche Gedanken von Pfarrer Martin Reutter

Liebe Leser,

Das „Gedenkjahr der Taufe“ geht zu Ende. An diesem Adventssonntag taufe ich noch einmal. Raphael heißt der Name des Kindes. Raphael heißt übersetzt: Gott heilt. Seine Eltern haben als Taufspruch ein Wort des Propheten Jesaja ausgesucht:

„Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“

Der Dreiklang von Taufe, Prophetenwort und Raphael sind ein schönes Programm auch für unsere Adventsvorbereitung.

Taufe: Als getaufter Christ bin ich hineingenommen in die adventliche Hoffnung, dass Jesus neu zu mir kommt, der Retter, der „Heil und Leben“ mit sich bringt.

Prophetenwort: Das Fürchte-dich-nicht des Propheten Jesaja lässt schon die Melodie der Geburt des Retters erklingen, die die Hirten vor Bethlehem hörten, und die bis heute unsere Herzen trösten will.

Und Raphael - „Gott heilt“: Dem Heillosen unseres persönlichen Alltags, aber auch der Heillosigkeit unserer Welt setzt Gott sein Heil in seinem Sohn Jesus Christus entgegen. Und das ist heilsam.

Jesaja macht Advent und Weihnachten bildhaft mit seinem Wort: „Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir.“ In Jesus Christus streckt Gott seine Hand mir entgegen, um mir zu helfen.

Das ist Weihnachten!

Ich freue mich auf die Taufe von Raphael - und auf Weihnachten!

Mit adventlichen Grüßen

Pfarrer Martin Reutter, Weidenbach